

## Vortragsreihe der Deutsch-Polnischen Gesellschaft München zur polnischen bildenden Kunst um 1900

„Stille Rebellen. Polnischer Symbolismus um 1900“: Unter diesem Titel zeigt die Kunsthalle München vom 25. März bis zum 07. August 2022 eine groß angelegte Ausstellung zur polnischen Malerei. Rund 130 Meisterwerke aus den Nationalmuseen in Warschau, Krakau und Posen sowie weiteren Sammlungen sind in dieser Zeit in München zu sehen.

Die Deutsch-Polnische Gesellschaft München schließt sich mit ihren kommenden Veranstaltungen dem Programm in der Kunsthalle an und widmet sich der polnischen Kunst. Die Vorträge sind kostenfrei und stehen allen Interessierten offen. Um Anmeldung unter [mail@dpgm.de](mailto:mail@dpgm.de) wird gebeten.

Montag, 4. April 2022, 19 Uhr

Prof. Dr. Marta Smolińska (Universität der Künste Posen): Der junge Mehoffer: Zwischen Krakau, Wien, Paris und München

Montag, 16. Mai 2022, 19 Uhr

Anna Baumgartner M.A. (Ludwig-Maximilians-Universität München): Die Ukraine in den Werken der Münchner Polenkolonie aus (polnischer) postkolonialer Perspektive

Montag, 27. Juni 2022, 19 Uhr

Dr. Lidia Głuchowska (Universität Zielona Góra): Stanisław Przybyszewski, Edvard Munch, Gustav Vigeland. Expressionismus und transmedialer Kulturtransfer um die Wende des 19. Jahrhunderts

Veranstaltungsort: Hansa-Haus, Brienner Str. 39 / Rgb., 80333 München

Gerne können Sie das Programm an Interessiert weiterleiten!